

Die Gesamtzahl der Mitglieder betrug 2 238 (im Vorjahre 2 325), also ein Rückgang von 87 Mitgliedern.

Die Gesamtsumme der einzelnen Mitgliedsbeiträge ist auf 24 301.50 RM gesunken (im Vorjahre 25 246.70 RM).

Der Reservefonds, durch dessen Vorhandensein allein eine gewisse Sicherheit für die zukünftige Leistungsfähigkeit unserer Einrichtung gegeben ist, betrug am Ende des Vorjahres 522 664.67 RM. An Zuwendungen erhielten wir im Laufe des Jahres 1931 6 918.96 RM. Der Bestand des Reservefonds am 31. Dezember 1931 betrug: 537 383.64 RM, von denen 122 579.50 RM in Hypotheken und 413 299.— RM in Wertpapieren angelegt sind. Die Hypotheken stehen zum Anschaffungswert, die Wertpapiere zum Nominalwert zu Buche.

Wir haben herzlichst zu danken für Förderung unserer Aufgaben dem Börsenverein der Deutschen Buchhändler und der Korporation der Berliner Buchhändler. Der Firma F. Voldmar in Leipzig haben wir wie alljährlich zu danken für die unentgeltliche Einziehung der Mitgliederbeiträge.

Der großen Zahl von Kollegen, die wir zwecks Prüfung an uns gerichteter Gesuche bemühen mußten, sei für ihre Bereitwilligkeit der Dank des Vorstandes ausgesprochen; dieser Dank gilt besonders den Herren Friedrich Daniel in Wien, Dr. Bruno Hauff in Leipzig, Ernst Maasch in Hamburg und Ernst Reinhardt in München.

Die satzungsgemäße, gemeinsame Sitzung des Vorstandes und des Rechnungsausschusses fand am 20. März 1931, die ordentliche Hauptversammlung am 23. August 1931 statt.

Die in der außerordentlichen Hauptversammlung vom 17. November 1930 beschlossene »Veränderte Satzung« wurde am 29. Dezember 1931 vom Berliner Polizeipräsidenten genehmigt und ist mit diesem Tage in Kraft getreten.

**Jahresabschluss 1931.**

<b>Einnahmen:</b>			
Bestand am 1. Januar 1931:			
Beweglicher Fonds	21 036.28 RM		
Reservefonds	4 146.17 RM	25 182.45 RM	
Beiträge		33 008.15 RM	
Geschenk für den Bewegl. Fonds		2 229.71 RM	
Zinsen		33 675.75 RM	
Reservefonds:			
Geschenke	6 918.96 RM		
Ausgeloste Wertpapiere	1 461.86 RM		
Zurückgezahlte Hypotheken	60 114.— RM	68 494.82 RM	
		162 590.88 RM	
<b>Ausgaben:</b>			
Unterstützungen		55 240.— RM	
Unkosten		6 864.40 RM	
Reservefonds: Neuanlagen		71 135.85 RM	
Bestand am 31. Dezember 1931:			
Beweglicher Fonds	27 845.49 RM		
Reservefonds	1 505.14 RM	29 350.63 RM	
		162 590.88 RM	
<b>Vermögensbestand am 31. Dezember 1931:</b>			
Bewegl. Fonds (zur Verfügung f. Unterstützungen)		27 845.49 RM	
Reservefonds:			
Barbestand	1 505.14 RM		
Hypotheken	122 579.50 RM		
Wertpapiere	413 299.— RM	537 383.64 RM	
		565 229.13 RM	

(Vermögensbestand am 31. Dezember 1930: 543 700.95 RM)

**Stiftungen des Unterstützungs-Vereins,**  
deren Beträge im Reservefonds enthalten sind:

Wilhelm v. Baensch-Stiftung	600.— RM
Stiftung des Börsenvereins: Ungenannt	3000.— "
F. A. Brodhaus-Stiftung	3000.— "
August Campe-Stiftung	600.— "
Albert Cohn-Stiftung	3000.— "
Cottasche Erben-Stiftung	600.— "
Heinz Credner-Stiftung	1000.— "
Gustav Dittlich-Stiftung	600.— "
Louis Ehlermann-Stiftung	300.— "
J. Engelhorn-Stiftung	4000.— "

Gustav und Minna Fischer-Stiftung	3200.— RM
Richard Frauendorf-Stiftung	3000.— "
Julius Friedländer-Stiftung	1800.— "
Frau Henriette Siegler-Stiftung	4000.— "
Max Große-Stiftung	3060.— "
Werner Große-Stiftung	2000.— "
Gustav Dempel-Stiftung	1200.— "
Hermann Hillger-Stiftung	2300.— "
Ferdinand Hirt-Stiftung	2000.— "
August Klasing-Stiftung	2000.— "
Otto Klasing-Stiftung	2000.— "
Julius Klinkhardt-Stiftung	600.— "
Karl Franz Koehler-Stiftung	1880.— "
E. W. Kreidel-Stiftung	5000.— "
Stiftung aus der Freiherr v. Lipperheide'schen Pensionskasse	2000.— "
Dr. Arthur Meiner-Stiftung	3000.— "
Herrmann Julius Meyer-Stiftung	12000.— "
Hermann Michels-Stiftung	10000.— "
Rudolf Mosse-Stiftung	10000.— "
G. W. F. Müller-Stiftung	300.— "
Dr. Paul Pary-Stiftung	10000.— "
Elwin Paetel-Stiftung	4000.— "
Otto Petters-Stiftung	4000.— "
Carl Röstel-Stiftung	562.— "
Hermann Schönlein-Stiftung	10000.— "
Otto August Schulz-Stiftung	200.— "
Julius Springer-Stiftung	7760.— "
Ludwig Staackmann-Stiftung	300.— "
Dr. Hermann Stille-Stiftung	2000.— "
Richard Streller-Stiftung	260.— "
Bernhard Freiherr v. Taubnitz-Stiftung	1600.— "
Karl Trübner-Stiftung	3000.— "
Leopold Ullstein-Gedächtnis-Stiftung	32000.— "
Wolfgang Valentiner-Stiftung	6000.— "
Franz Wagner-Stiftung	600.— "
Friedrich und Dr. Konrad Weidling-Stiftung	2000.— "

**Bericht des Rechnungsausschusses,**

erstattet an die Hauptversammlung des Unterstützungs-Vereins Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen am 18. März 1932.

An Hand des uns übergebenen Rechnungsbuches, des Hauptkassenbuches und der monatlichen Aufstellungen haben wir die satzungsgemäß vorgeschriebene Prüfung der Rechnungsführung im abgelaufenen Jahre 1931 vorgenommen.

Wir haben alle Eintragungen auf beiden Seiten der Bücher, also in Einnahme und Ausgabe, nachgerechnet, die Buchungen auf den einzelnen Konten miteinander verglichen und besonders auch die monatlichen Aufstellungen, welche die Namen und Beträge der unterstützten Personen enthalten, sorgfältig geprüft.

Die vorgenommene Prüfung des Rechnungsausschusses hat eine vollständige Übereinstimmung der einzelnen Posten resp. Konten in Einnahme und Ausgabe der vorgelegten Bücher ergeben.

Der Kassenbestand, der sich aus Guthaben auf dem Postscheckkonto, bei der Bank und dem Barbestand zusammensetzt, belief sich am 31. Dezember 1931, laut den uns vorgelegten Unterlagen, auf insgesamt RM 29 350.63.

Am 16. März fand eine gemeinsame Sitzung mit den Herren des Vorstandes statt, in der uns der Vermögensbestand des Vereins an Hypotheken, Depotscheinen und sonstigen Wertpapieren nachgewiesen und der mit den im Hauptrechnungsbuch verzeichneten Buchungen als übereinstimmend und in Ordnung besunden wurde.

Auf Grund der vorgenommenen Prüfung stellt der Rechnungsausschuß den Antrag: »Die heutige Hauptversammlung wolle dem Vorstand des Unterstützungsvereins Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen für das Rechnungsjahr 1931 Entlastung erteilen.«

Berlin, den 18. März 1932.

Fritz Rühle. M. Gotthardt. Richard Brunner.

**Bericht über die Hauptversammlung des Unterstützungs-Vereins Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen**

am Freitag, dem 18. März 1932, im Buchhändleraal, Berlin, Wilhelmstraße 47.

Der Vorsitzende, Herr Max Paschke, eröffnet die Hauptversammlung um 7 1/2 Uhr und stellt fest, daß die Einladung satzungsgemäß im Börsenblatt vom 13. Februar 1932 erfolgt ist. Er begrüßt die Erschienenen und erklärt, daß Herr Justizrat Dr. Marwit das notarielle Protokoll führen werde.

